

Kein Schritt zu viel – kein Loslassen zu früh

Zwischen Erschöpfung und Aufbruch tastet sich eine neue Wahrheit ans Licht

Zwischen Klarheit und Erschütterung

Ein Tag in der Spannung von geistigem Erwachen und innerer Ermüdung

Ein Hauch geistiger Unruhe zieht durch diesen Tag – nicht laut, doch spürbar. Manches erscheint überzeichnet, manches zu schwach, um es zu fassen. In der Tiefe jedoch regt sich eine stille Ordnung, die nicht im Aussen zu greifen ist. Kräfte begegnen einander in einer besonderen Spannung: das klare Licht des Wassermann-Vollmondes trifft auf ein Feld innerer Zerrissenheit, das nicht immer sofort zu deuten ist. Innere Müdigkeit und geistige Wachheit wechseln einander ab, fordern unsere innere Ausrichtung auf das Wesentliche.

Der Weg führt nicht durch Reaktion, sondern durch Sammlung. Wer heute innehält, kann die feinen Wegzeichen empfangen, die nicht im Lärm, sondern in der Stille vernommen werden. Der Blick auf das Kommende öffnet sich dort, wo das Vergangene nicht länger bindet.

Fragen aus dem Inneren des Tages

- *Wodurch lenkt sich mein Handeln – aus innerem Gehorsam oder aus äusserem Druck?*
- *Welches Versprechen liegt in dem, was sich heute lösen will?*

Zarte Spuren im gelebten Augenblick

- *Einen Moment der Unruhe bewusst durchatmen, ohne zu urteilen.*
- *Ein wahres Wort sprechen, das nicht gefallen, sondern klären will.*

Zwischen Täuschung und Tatkraft

Mars begegnet Neptun – eine Prüfung des inneren Masses

Unklare Regungen durchwehen diesen Tag wie Schleier, die das wahre Ziel verhüllen. Die Entschlossenheit des **Mars sucht ihren Ausdruck in der Waage** – in einem Feld, das nicht auf Konfrontation ausgerichtet ist, sondern auf Ausgleich. Doch **Neptun im feurigen Widder** schenkt weder klare Richtungen noch leicht zugängliche Kraftreserven. So berühren sich an diesem Punkt zwei Wirkkräfte, die kaum gegensätzlicher geartet sein könnten: der Wille zur Handlung und die Auflösung aller Form.

Die innere Spannung wächst nicht aus der sichtbaren Bewegung, sondern aus einem kaum greifbaren inneren Aufruhr. Der Wunsch, voranzugehen, kann sich mit einem Gefühl der Entkräftung verbinden, das

nicht aus körperlicher Müdigkeit, sondern aus seelischer Überforderung stammt. Nicht selten verliert sich der Blick in einem Nebel der Unerklärbarkeit. Worte erreichen ihr Ziel nicht mehr. Taten verlieren ihre Mitte. Die Kraft rinnt durch die Finger wie Wasser durch ein ungeschlossenes Gefäß.

In dieser Phase tritt zutage, wo die Motivation nicht aus reiner Absicht gespeist ist. Eitelkeit, heimlicher Ehrgeiz oder verborgene Fluchtimpulse könnten sich zeigen – nicht um zu entmutigen, sondern um ehrlich benannt zu werden. Jeder Schritt, der aus einer unreinen Quelle stammt, verliert heute seine Standfestigkeit. Der äussere Weg verlangt eine innere Rückbindung.

Selbst dort, wo der Wille klar erscheint, kann die Tat vergeblich wirken, solange ihr kein geistiger Sinn innewohnt. Jeder Impuls bedarf heute der stillen Prüfung, ob er aus Wahrheit oder aus Sehnsucht geboren wurde. Gerade das, was mühelos erscheint, braucht eine bewusste Verankerung. Und das, was Widerstand auslöst, verlangt eine tiefere Betrachtung – nicht zur Beurteilung, sondern zur Klärung.

Reibung entsteht nicht allein aus äusseren Umständen, sondern aus der Unklarheit der inneren Ausrichtung. Inmitten dieses Spannungsfeldes liegt die stille Einladung, sich nicht vom Sturm im Aussen treiben zu lassen, sondern den eigenen Kurs inmitten aller Nebel neu auszurichten. Keine Täuschung kann auf Dauer bestehen bleiben, wenn das Herz der Wahrheit treu bleibt.

Wahrer Fortschritt erwächst aus jenem Willen, der in der Stille geprüft und im Licht der Wahrheit geläutert wurde.

Die weite Stimme der Freiheit

Wassermann-Vollmond – ein Ruf aus der Zukunft

Ein klares Leuchten steht am Himmel, jenseits aller Tagestrübungen. Der **Vollmond im Wassermann** berührt eine Schicht des Innersten, die sich nicht in Besitz nehmen lässt. Nichts Gewöhnliches trägt seine Botschaft. Keine alte Spur gibt ihm Halt. Vielmehr tritt ein geistiges Licht zutage, das die Fesseln menschlicher Vorstellungen zu lockern beginnt – sanft oder plötzlich, in Klarheit oder in innerem Aufruhr.

Der Blick wendet sich in eine Richtung, die nicht aus der Vergangenheit erwächst, sondern dem Ruf einer kommenden Ordnung folgt. Zukunft meint in diesem Sinne nicht etwas Entferntes, sondern eine Wahrheit, die bereits anklopft – aus innerem Wissen, aus geistiger Sehnsucht, aus dem Wunsch, wahrhaftig zu leben.

In dieser Helligkeit können feste Bindungen brüchig erscheinen, nicht aus Mangel an Liebe, sondern aus einem Bedürfnis nach innerer Aufrichtigkeit. Freundschaften, Aufgaben, Wege – alles steht auf dem stillen Prüfstand, ob es dem neuen Mass noch entspricht. Das Herz verlangt nicht nach Beliebigkeit, sondern nach Wahrhaftigkeit in der Verbindung. Jeder Wunsch, sich zu befreien, entstammt nicht einem Ego-Willen, sondern einer tiefen Erinnerung an geistige Unversehrtheit.

Doch auch Spannungen können sich entladen. Unruhe durchzieht manche Gedanken, ein Gefühl innerer Überforderung kann aufsteigen. Der Drang, etwas zu ändern, wird spürbar, und zugleich die Sehnsucht nach Frieden. Diese Gegensätze treffen sich nicht im Kompromiss, sondern in einem dritten Punkt: dem stillen Gehorsam gegenüber dem inneren Ruf. Wo dieser gehört wird, wandelt sich Getriebenheit in Schaffenskraft, Launen in Erkenntnis, Rückzug in Klärung.

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)

web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com

Nicht jeder Impuls bedarf sofortiger Umsetzung. Doch jeder echte Ruf verdient Gehör. Der heutige Vollmond wirkt wie ein geistiges Prisma, das das Unausgesprochene sichtbar werden lässt. In ihm liegt keine Forderung, sondern ein stilles Erinnern – an das, was im Innersten längst beschlossen ist.

Wahre Freiheit erwächst dort, wo das Herz nicht dem Eigenwillen folgt, sondern dem leisen Klang einer höheren Ordnung.

In stiller Nähe zum innersten Ruf

Ein leiser Nachklang für den Tag im Licht zweier Kräfte

Das Heute war durchwirkt von Gegensätzen, die nicht gegeneinander, sondern durch das Herz hindurch betrachtet werden wollen. Der innere Antrieb suchte Richtung, während das Licht des Vollmondes in Wassermann das grosse Ganze beleuchten wollte – nicht aus Distanz, sondern aus der Freiheit geistiger Weite. Wer sich aufrichtig dem Spannungsfeld zwischen Erschöpfung und Wachheit stellte, durfte erkennen, dass nicht jedes Ziehen eine Zerreissprobe sein muss, sondern auch eine zarte Bewegung hin zu einer tieferen Wahrheit.

So darf dieser Tag ausklingen in einer Haltung stiller Bereitschaft. Nicht alles muss heute geordnet, nicht jedes innere Ringen sofort gelöst werden. Doch der Same ist gelegt, dass sich in der kommenden Zeit etwas aus dem Herzen heraus klärt, das den äusseren Lärm überdauert. Fragen dürfen bleiben – als Wegweiser, nicht als Last.

Für alles, was heute berührte, irritierte oder ungeordnet zurückblieb, stehen wir Ihnen in geistiger Treue zur Seite – mit weiteren Betrachtungen, Deutungen und Wegbegleitung auf unserer [JosuasAstro](#)-Webseite. Jeder Tag hat seine innere Botschaft. Gemeinsam dürfen wir sie lesen lernen.

In aufrichtiger Wegverbundenheit

Ihr [JosuasAstro](#)-Team